



Kolonialwarengeschäft Bernhard Wewel um 1910  
 Ecke Lessingstraße - Lindnerstraße 170, Buschhausen  
 Heute **Moni's IMBISS-Stube**

September 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

# **25 Jahre “Frohe Musikanten“ in Buschhausen**

## ***Hausmusik ist auch in unserer Zeit immer noch volkstümlich***

*Wenn heute von Hausmusik gesprochen wird, hat es in der Regel einen eher etwas negativen Beigeschmack. Man bewertet diese Musikpraxis gerne als laienhaft und dilettantisch. Die Hausmusik, die wesentlich von Laien im kleinen Familien- oder Freundeskreis ausgeübt wurde, hatte immer einen kulturellen hohen Stellenwert. Die gesellschaftliche Oberschicht hielt es immer für selbstverständlich, sich neben sprachlicher, philosophischer und naturwissenschaftlicher auch eine musikalische Bildung anzueignen. Der Mensch kann in jedem Alter aus Liebe zur Musik lernen, ein Instrument zu spielen. Stunden, die andere untätig und leer verbringen, können für den Hausmusikanten schön und reich an musischer Aktivität werden, die kaum mit alternativen Freizeitbeschäftigungen zu vergleichen sind.*

*Es ist heute bei weitem nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen sich familiär und im Bekanntenkreis zusammenschließen um Musik zu machen im wahrsten Sinne der Hausmusik.*

*Die “Frohen Musikanten” aus Buschhausen sind nun schon über ein Vierteljahrhundert zusammen. Die beliebten und bekannten Tastenmusiker aus Buschhausen sind zu einem Inbegriff für Musik und Frohsinn in heimischer Umgebung geworden.*

*Aus einer Idee wurde im Januar 1976 Wirklichkeit. Die Idee bestand darin, mit jungen musikfreudigen Menschen eine Gruppe zu bilden, um sich einem der schönsten Hobbys, dem Musizieren in geselliger und ungezwungener Gemeinschaft zu widmen. Instrumentale Grundlage sollte das Akkordeon sein. Das Kernstück war und ist noch bis heute die Familie Overdreef unter der Leitung von Malermeister Theo Overdreef.*

*Schon bald darauf hatten die Freizeitmusiker beim Möhnenball des Buschhausener Kirchenchores “Christ König” ihren ersten öffentlichen Auftritt. Kurze Zeit später standen Mitwirkungen bei Konzerten aller Buschhausener Chöre in den Kirchen und Gottesdiensten an. In der folgenden Zeit steigerte sich die Gruppe durch fleißiges Üben. Heute sind die “Frohen Musikanten” weit über die Grenzen Oberhausens hinaus bekannt. Kastellaun im Hunsrück, Bad Schieder im Kreis Detmold und Oer-Erkenschwick waren nur einige Stationen, bei denen die Zuhörer begeistert mitsangen und tanzten. Konzertauftritte im Kurpark Heimbach (Eifel) und in der Vestlandhalle Recklinghausen als auch drei gemeinsame Konzerte mit den “Westfälischen Nachtigallen” in Ahlen/Westfalen brachten den Buschhausener Musikanten einen hohen Bekanntheitsgrad ein.*

*Eine hohe Auszeichnung wurde den Buschhausener Musikanten zuteil, als sie beim Festakt zum 100-jährigen Bestehen des Sauerländischen Gebirgsvereins im Attendorfer Sauerländischen Dom aufspielen durften. Viel Freude bereiten die jungen Musikanten den älteren Menschen mit ihren regelmäßigen Auftritten bei der Oberhausener Arbeiterwohlfahrt, in der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung, Luise-Schroeder-Heim und zum Herbstfest der katholischen Senioren in der Stadthalle. Sie spielen aber auch auf Einladung zu gegebenen gesellschaftlichen Anlässen.*

*Das Orchester, 8 Frauen und 5 Männer, setzt sich zusammen aus 10 Akkordeons, zwei Keyboard und einem Schlagzeug unter der bewährten Leitung von Theo Overdreef.*

*Schon früh hat Theo Overdreef eine Klavierschulung erhalten. Das Chor- und Orchesterdirigat hat er sich autodidaktisch als begabter und interessierter Chorsänger von guten Chorleitern abgesehen. Zufrieden ist er mit seiner Begabung in Bezug zur Koordination der ihm zur Verfügung stehenden Instrumente. Leicht machen es ihm seine Orchesterfreunde. Es sind alle in Musikschulen ausgebildete Amateurmusiker, aber schon mit teilweise 30-jähriger Erfahrung im Orchesterspiel.*

*Für eine gute Kameradschaft sind letztlich das fröhliche Zusammensein nach der Probe, viele Ausflugs- und Konzertfahrten, gegenseitiges Verständnis und die stets frohe Einstellung der Spieler die Voraussetzung.*

*Theo Overdreef, als auch sein Schwiegersohn Ulrich Grziwotz sind neben ihrer Hausmusik noch eifrige, aktive Chorsänger im Gesangverein Männer-Quartett Sterkrade-Heide 1927.*

